

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 108.

Freitag, den 18. April.

1845.

Wiljalba Fricke.

Es heißt im Sprichwort: Geschwindigkeit ist keine Hererei, und für das Treiben eines gewöhnlichen Taschenspielers mag dies Sprichwort ausreichen. Wo indeß wahrhaft Ausgezeichnetes vorliegt und noch dazu in der gefälligsten und anmuthigsten Form, da gewährt die eigne Anschauung uns freilich noch andere, sinnreichere und erfreulichere Resultate.

Die Kunstheroen der Magie: Bosco, Döbler, Philipp (und wie ihre Namen heißen) alle in Ehren, so bietet uns doch der jetzt anwesende Wiljalba Fricke eine Erscheinung dar, wie sie noch nicht da gewesen. So viel Sicherheit und gewandte Umsicht, so viel à plomb und Ruhe, ein so fester muthiger Blick, der überall und nirgends schweift, bei so viel männlicher Anmuth und Jugendlichkeit im Außern, bei einem so feinen Takt des Benehmens, bei so gefälligen einschmeichelnden Formen! Im eigentlichsten Sinne wird hier das Schwerste spielend geleistet, ohne mehr Aufwand der Mittel, als unerläßlich zur Sache gehört. Wie ein schönes Mädchen an einer schimmernden Korallenschnur Perle für Perle ihres Rosenkranzes abrollt, so tänzelt und zaubert uns hier das Genie eines lebenswürdigen Künstlers die genußreichsten Minuten dahin und ein schimmerndes Toilettenstück nach dem andern, Wunder auf Wunder, rollt an dem staunenden Blick vorüber.

Bosco, Philippe, Döbler zeigten sich in ihrem Fach als vollkommene Meister. Aber die raschen blendenden Zauber der Magie auf den Gipfel einer fast weiblichen Anmuth zu erheben — versteht allein Wiljalba Fricke. Darum mögen auch seine Leistungen, in denen der so anspruchlos als fleißige Künstler täglich Neues und Ungesehenes zu zeigen bemüht ist, insbesondere dem feinen Kunstsinne und dem gebildeten Geschmack unserer Damenwelt empfohlen sein!

In der That wünschen wir dem jungen Künstler von ganzem Herzen die beste Genugthuung, die ein Künstler erleben kann, die nämlich: dem gewählten und zahlreichen empfänglichen Publicum einer durch Kunstgeschmack ausgezeichneten Stadt Wochen des Genusses bereitet zu haben. Und wir glauben, er werde Leipzig nicht verlassen ohne diese frohe Erinnerung. M.

Miscellen.

In England macht man viel Aufhebens von einer neuen Gemüsepflanze, nämlich dem Deppe'schen Sauerklee (Oxalis Deppei). Professor Morren hat dazu bekannt gemacht, daß man diese Anwendung in Belgien schon früher kenne. Die Pflanze ist von

dem geschickten Berliner Gärtner Deppe eingeführt worden. Sie wurde in Europa zuerst im Jahre 1827 bekannt. Im Jahre 1837 kam man aber zu Lüttich zuerst auf den Gedanken, sie zur Speise zu benutzen. Sie ist mit ihren goldgelben Blumen zugleich eine schöne Zierpflanze, welche in einem fetten, gut gedüngten Boden trefflich gedeiht. Die Blätter werden als Sauerampfer, die Blüthen als Salat und die Wurzeln als Spargel verspeist. Die jungen Blätter als Gemüse oder in Saucen sind auch für den feinsten Gaumen ansprechend, und die Blüthen mit Salatblättern vermischt, geben diesen eine besondere Frische und höchst angenehme Säure. Dieses ist die Benutzung der Oxalis Deppei im Sommer. Im halben October oder erst im November nimmt man die Pflanze aus dem Boden, welche dann an der Wurzel etwa 60 Knollen hat, welche zu ihrer Fortpflanzung dienen. Unter diesen Knollen finden sich vier dicke Wurzeln, 10 bis 20 Centimeter lang und 2 bis 5 Centimeter dick; sie sind in einem gewissen Grade durchscheinend. Diese rübenartigen weißen Wurzeln haben im Geschmacke große Aehnlichkeit mit Spargel, nur sind sie noch feiner. Die Wurzeln werden mit Wasser und Salz gekocht und „à la hollandaise“ d. h. mit einer Sauce von frischer Butter und Eigelb verspeist. Ihr Genuß ist sehr nahrhaft und gesund. Die neue Gemüsepflanze scheint allgemeine Verbreitung recht sehr zu verdienen.

Die Engländer zeigen sehr oft einen großen Abscheu vor dem tollen Treiben der deutschen Studenten; doch scheint es auf ihren Universitäten noch schlimmer auszusehen, als auf den unsrigen. Ein junger Mann, der keineswegs reich war, studierte zwei Jahre in Cambridge und hinterließ allein für Wein die Schuldsomme von 1580 Pfd. Sterl.; die übrigen Schulden beliefen sich auf gleiche Höhe. Viele Studenten machen jährlich für 60—70, nicht selten für 120 Pfd. Sterl. Schulden bloß für Cigarren. In Oxford wird jeden Morgen Gottesdienst gehalten, dem ein Jeder beiwohnen muß; hierzu versammeln sich die Meisten im Nachthemd und Schlafrock, und legen sich, wenn der Gottesdienst vorbei ist, wieder zu Bette; Andere lassen sich falsche Krankheitszeugnisse geben, weil Kranke vom Kirchenbesuche befreit sind, und halten während des Kirchenbesuches der Andern heimliche Trink- und Spielgelage. Man nimmt an, daß auf den englischen Universitäten jährlich durch Trinken, Spielen und leichtsinniges Leben aller Art über 90 junge Leute gänzlich zu Grunde gerichtet werden. Es geht bei uns sehr schlimm zu, anderwärts jedoch immer noch schlimmer.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im ehemaligen Locale des Sing-Vereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen Sonnabend den 19. April Früh: Gottesdienst.

Anfang nach 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Haupt: Gewinne
 Siebenter Ziehung fünfter Classe 27ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 zu Leipzig.

Donnerstags den 17. April 1845.

Nummer.	Thaler.	
14367	5000	bei Hrn. N. Albanus in Weissen.
27781	5000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
17489	2000	Hrn. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5874	2000	Pleudner in Leipzig.
5012	2000	Bogel in Leipzig.
30619	2000	Konthaler in Dresden.
16333	1000	Bogel in Leipzig.
17903	1000	Weyer in Seithain.
23660	1000	Seuffert in Leipzig.
11827	1000	Stein und Comp. in Dresden.
27583	1000	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
2084	1000	Korell in Chemnitz.
8132	400	Stein und Comp. in Dresden.
7975	400	Konthaler in Dresden.
32297	400	Korell in Chemnitz.
20404	400	Weyer in Seithain.
18752	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
21983	400	Weyer in Seithain.
15796	400	dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32755	400	Hrn. Pleudner in Leipzig.
17892	400	Weyer in Seithain.
15027	400	Bogel in Leipzig.
6870	400	Albanus in Weissen.
19687	400	Hardt in Leipzig.
3998	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
19760	400	Weyer in Seithain.
30871	400	Hardt in Leipzig.
12319	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
21761	200	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
3432	200	Hardt in Leipzig.
29309	200	Konthaler in Dresden.
8921	200	Hardt in Leipzig.
13968	200	Weyer in Seithain.
24063	200	Hänfel in Bittau.
24621	200	Konthaler in Dresden.
13606	200	Weyer in Seithain.
11885	200	Stein und Comp. in Dresden.
16460	200	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
9552	200	Pleudner in Leipzig.
10097	200	Konthaler in Dresden.
20571	200	Seuffert in Leipzig.
30274	200	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
5504	200	Ullmann in Kompaßsch.
22	200	Lindners Erben in Dresden und Herrn Seuffert in Leipzig.
19742	200	Weyer in Seithain.
13576	200	Weyer in Seithain.
23759	200	H. Schramm in Dautzen.
28182	200	Stein und Comp. in Dresden.
23833	200	Hänfel in Bittau.
31235	200	Dörfel in Altenburg.
17116	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
31106	200	Hrn. Hardt in Leipzig.
22041	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
3922	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
20189	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
27548	200	Zhierfelder und Söhne in Neukirchen.
29700	200	Pleudner in Leipzig.

131 Gewinne à 100 Thaler.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. April 1845:

Er geht aufs Land.

Lustspiel in 3 Acten, nach dem Französischen von E. Robert.

Personen:

Commerzienrath Friedrich Robert, . . .	Herr Weizner.
Clementine, seine Frau, . . .	Frau. Baummeister.
Frau von Schwanberg, deren Mutter, . . .	Frau Eicke.
Pauline, Roberts Schwester, . . .	Frau. Bernhard.
Frau von Flittern, eine junge Witwe, . . .	Frau Dessoir.
Cäsar Warren, F.-gatten-Captain, . . .	Herr Richter.
Berg, Assessor, . . .	Herr Linke.
Rath Schalken, Hausfreund bei Robert . . .	Herr Marr.
Betty, Kammermädchen bei Frau von Flittern, . . .	Frau. Höfner.
Ein Bedienter Roberts, . . .	Herr Schreiber.
Ein Kammermädchen Clementines, . . .	Frau. Claus.
Ein Diener Roberts. Ein Wafrose.	

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz.

Sonnabend den 19. April zum ersten Male: **König, Graf und Eitherschlägerin**, romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. von G. N. Bärmann.

Sonntag den 20. April: **Alessandro Stradella**, romantisch-komische Oper von F. von Flotow.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 9. bis zum 11. jetzigen Monats ist alhier ein Stück seidenen Stoffes — brillante rayé Satine — 19 Leipziger Ellen haltend, abhanden gekommen und vermuthlich entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieses Gegenstandes warnend, fordern wir Jeden, welcher in der angegebenen Beziehung etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, hierdurch auf, sich deshalb ungesäumt bei uns zu melden. Leipzig, den 17. April 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act. jur.

Der in einem Schreiben, datirt Leipzig den 5. April d. J., das am 31. März d. J. auf der Sächs. Baierschen Eisenbahn stattgehabte Unglück betreffend, dem unterfertigten Kreisamt ungenannt gebliebene Verfasser, wird andurch aufgefordert, seinen Namen binnen kürzester Frist anher anzuzeigen, damit dann auf die bezügliche Eingabe das Geeignete weiter verfügt werden kann.

Altenburg, den 9. April 1845.

Herzogl. Sächs. Kreisamt II. Abtheilung.
 Justizrath Müller.

Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 18. April, Abends 7 Uhr, die 7. Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbswesens sind dazu hiermit eingeladen.

So eben erschien bei uns:

**Gegenwart und Zukunft
 der christlichen Kirche.**

Von **Oswald Warbach.**

Preis 1/2 Ngr.

Boigt & Fernau, Universitätsstr. Nr. 8.

Bei Robert Frieße in Leipzig erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Rede am Grabe

des Herrn

J. della Porta,

der ersten Leiche der deutsch-katholischen Gemeinde zu Leipzig,

gehalten von

Robert Blum.

Preis: 1 Ngr.

Bei Fürst in Nordhausen ist erschienen und bei **Schubert & Comp.**, Neumarkt Nr. 31, zu haben:

Der fidele Kaufmann in der Reise- und Westentasche. Zum allgemeinen Vergnügen auf der Leipziger Messe ausgepakt von **Samiel Hilf.** Preis geh. 10 Ngr.

Das Buch enthält eine Quinzeffenz kurzweiliger Lectüre, Witze und Anekdoten, besonders für den Handelsstand.

So eben erschien bei Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

Das Portrait Johannes Mønge's, nach der Daguerreotypie von Ed. Wehner. Gezeich. von Brandt, Druck v. A. Kneifel.

Folio Preis 10 Ngr.

Es ist dies das erste wahrhaft getreue Portrait Mønge's und empfiehlt sich außerdem noch durch die meisterhafte Ausführung als ein wahres Kunstblatt!

Interessante Carricaturen

in größter Auswahl empfiehlt billigst

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Bei J. M. C. Armbruster, Universitäts-Antiquar, Xuerbachs Hof Nr. 33 u. 34, ist in Mehrzahl vorräthig:

Whitelock, (H. S.), Handbuch der modernen englischen und deutschen Umgangssprache. Zweite Ausgabe. Taschenformat. Carlstr. 1844.

248 Seiten stark auf schönem Maschinen-Belimp. für den **äußerst billigen ermäßigten Preis** von 12 Ngr.

So eben ist erschienen und zu haben bei **Ernst Goeb, Julius Große, Baptist Klein, Louis Rocca, Ludwig Schreck:**

Ungעהure Seiterkeit.

Die Lieder der Harfenisten und Bänkelsänger auf der Messe.

Erste Lieferung, Preis 10 Ngr.

Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung

von

C. A. Klemm

in Leipzig

empfehlen ihr **reichhaltiges Sortimentslager der neusten Musikwerke, Pianoforte- und Musik-Instrumenten-Magazin,**

(Metronomen, liniertes Notenschreibpapier, Pariser Colophonium, italienisches Rohrholz, Stege, Wirbel, Dämpfer, Saitenhalter, Saitenmesser, Notenpulte, Capodastors, Stimmgabeln, Stimmhämmer etc.)

Lager echt römischer Darm- und besponnener Saiten,

und schliesslich

die Leihanstalt für Musik, für Einheimische und Auswärtige die vollständigste Musikalien-Bibliothek.

Louis Rocca,

Kunsthandlung, Grimm. Str. No. 11,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neusten franz. und deutschen Kupferstiche und Lithographien, col. und schwarz, en gros und en detail, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Alessandro Stradella, romantische Oper von F. v. Flotow.

Im Clavier-Auszug mit Text, complet und in einzelnen Nummern, für eine Singstimme mit leichter Pianoforte- oder Gitarrebegleitung, Ouverture zu 2 und zu 4 Händen, Auswahl beliebter Stücke für Pianoforte solo ohne Text, Potpourris für Pianoforte solo, Galoppe, Polka, Quadrille für Pianoforte, zu haben in der Musikalienhandlung von

C. F. Seebe, Neumarkt, Feuerkugel.

Gebrüder Rocca aus Berlin und Göttingen

haben ihr Lager von vorzüglichen Kupferstichen vor und mit der Schrift, Original-Deigemälde älterer und neuerer Schule, sowie Lithographien ihres eigenen Verlags, worunter sich viele neue Kunstblätter auszeichnen,

Grimmaische Strasse No. 23, 1. Et.

GOUPIL & VIBERT,

Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuerer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hotel de Baviere, Zimmer Nr. 104, im ersten Stock, wo ihr Geschäftsfreisender W. Schaus Proben vorlegen wird.

Mess-Local-Veränderung.

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien, deren Verkaufslocal sich in

Berlin, Spandauer Str. 59

auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht während den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Tibets, Orleans, Paramattas u. s. w.

Katharinenstrasse 24,

im Hause des Herrn Banquiers Frege.

Noten werden jederzeit gut und billig geschrieben: Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Das Lager der Maschinen-Chenille-Fabrik aus Dresden

befindet sich diese Messe Brühl Nr. 77 im Plauenschen Hofe.

Um das S. Piorkowski'sche Kurzwaaren-Lager

(Katharinenstraße Nr. 27) diese Messe völlig zu räumen, werden sämtliche Artikel billig verkauft. Es sind noch vorhanden:

Pendulen,
engl. und franz. platt. Waaren,
Porzellan-, Marmor-, Alabaster-
und Bronze-Waaren,

Auch noch ein bedeutendes Lager von französischen **Glasglocken** nebst Untersehern in verschiedenen Größen.

Local-Veränderung.

Von jetzt an wohnend in Herrn Lehmanns Garten (Adams Kaffeegarten) Mittel-Gebäude, 2te Thüre 4 Treppen hoch, beehre ich mich ergebenst anzuzigen, mit der Bitte um fernere geneigte Aufträge.

J. Carl Wehnert,
Mechanikus und Optikus.

Die lithographische Anstalt

von
C. D. Löfcher,

Barfussgässchen No. 8,

empfehlte sich zur Anfertigung aller in das lithographische Fach gehörender Artikel.

Eleganteste und billigste Schmuck- gegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Mess- u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Damenohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; Herren-Steckringe jeder Art, 2 — 3 Thlr.; Damenringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armabänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.; Strick-scheidchen in schönen Façons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Eleganteste von kurzen Brequet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durch- aus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Ngr., lange zu 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr., dieselben dürften sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Messgeschenken eignen.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelter Theaterperspective
größte Sorte schwarze 5 Thlr., dergl. kleinere 1 — 2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich starkwirkender achromatischer Messing-Fernrohre, sehr portativ auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 1/2 Elle lang und 2 1/2 Zoll stark 9 Thlr.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und feinen coul. Edelsteinen von Johann Wagner & Sohn, Königl. Hof-Juweliere aus Berlin, Brühl 64, Krafts Hof.

Zurückgesetzte Gold- und Silberwaaren sollen, um damit aufzuräumen, nach dem Loth-Preise verkauft werden bei **C. C. Neuhaus,** Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

H. Mrc. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a/M., Brühl Nr. 454, zwei Treppen hoch, der Reichsstraße gerade gegenüber, empfehlen sich im Einkaufe und Verkaufe von gefassten und ungefassten

Brillanten,

Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, französische Umschlagetücher und Westen, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Fabrikpreisen offeriert.

Brühl Nr. 19,
1 Etage.

Robert Jahn in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 36, parterre, empfiehlt sein Lager von allen Arten Strumpfwaren in Wolle, Baumwolle, Leinen und Seide, so wie Pariser Handschuhe und Cavaten in großer Auswahl en gros und en detail zu billigen Preisen.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft Antiquar **Jänich,** Preußergässchen Nr. 5.

Pianoforte-Verkauf.

Neue und schon gebrauchte Fortepianos stehen unter reeller Bedienung zu möglichst billigen Preisen zum Verkaufe. Reichsstraße Nr. 23/503 bei **Fr. Dertel.**

Ein netter Flügel von gutem Ton ist sehr billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen, bei **Bossmann.**

Verkauf.

Vier Stück echt italienische Violinen sind bei Unterzeichneten in Commission zum Verkauf und können zu einem mässigen Preis abgelassen werden. **H. F. Gütter & Söhne** aus Neukirchen, 7. Budenreihe auf dem Markt.

Für Jagdliebhaber.

Ein höchst seltenes Doppel-Jagdgewehr à Percussion, mit 4 Schloßern, folglich 4 Mal nach einander loszuschießen, steht zum Verkauf: **Petersstraße Nr. 14112,** im Gewölbe links.

Zu verkaufen

ist eine gute Berliner Kalesche, welche sowohl zum Reisen wie auch in der Stadt zu gebrauchen ist. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Herr **Sattlermeister**

Pausch, Zeiger Straße Nr. 19.

Zu verkaufen ist billig eine Carottenmaschine in der **Thomasmühle.**

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum bei dem Gärtner **Age** in Neudöbitz am Täubchen.



RICHL. BEINHAEUER'S

pat. und K. K. Oesterr. privil.

STAHLFEDERN.

Zum Laufe dieser Messe erlauben sich einige Berliner Händler durch tägliche Annoncen

„Beinhauers“ Stahlschreibfedern

zu empfehlen, während solche durchaus nicht im Besitze derselben sind.

Ich mache ein geehrtes Publicum vorzüglich aber meine werthen Geschäftsfreunde, auf diese Täuschung aufmerksam und bemerke zugleich, daß mein Fabrikat stets in allen hiesigen respectablen Kunsthandlungen, besonders aber in meinen **Haupt-Depots** bei den Herren **Gebr. Tecklenburg** und **Pietro Del Vecchio** in allen Nummern auf das Vollständigste sortirt zu haben ist.

Leipzig, Ostermesse 1845.

R. Beinhauer aus Hamburg.

Während den Messen in Leipzig: Petersstraße Nr. 1, **Solberg's** Haus, zweite Etage.

Zu Herren, welche sich selbst rasiren.

Das Lager der chemischen Streichriemen, so wie der prismatisch-magnetischen Schärffapparate für Rasir- und Federmesser befindet sich in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhard vis à vis.

J. V. Goldschmidt aus Berlin.



Au vrai cachemire français.



Das Magazin von Dukase aus Paris

empfiehlt dem geschätzten Publicum sein reichsortirtes Lager von gewickelten Long-Chawls und Umschlagetüchern, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,** im Hause der Löwen-Apotheke.

NB. In demselben Lager findet man Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Duzend zu 3 Thlr.

יין כשר עלפסח.

Zu dem bevorstehenden **Passah-Feste** erlaube ich mir folgende Weine als vorzüglich rein und preiswürdig zu empfehlen:

Rauscher Franzwein pr. Bont. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

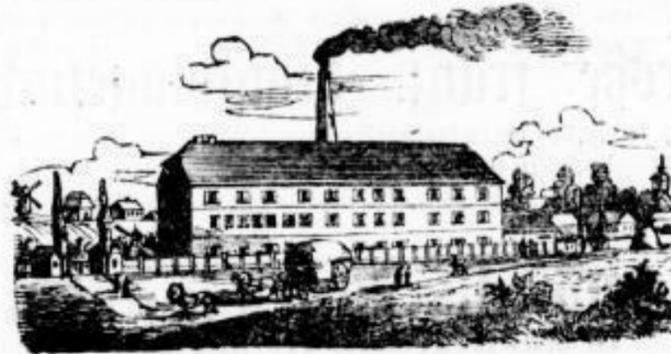
= Muscat-Einzel pr. Bont. 20 Ngr.

exclusive Glas.

Leipzig, den 16. April 1845.

Christian Sey,
sonst **J. Adolph Träger,**
Reichstraße Nr. 51.

Thüringer Cervelatwurst à Pf. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zungenwurst à Pf. 6 Ngr., Rothwurst à Pf. 5 Ngr., Knackwurst à Stück 6 Pf., beste Schinken à Pf. 5 Ngr., Kochspeck à Pf. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Schweineschmalz à Pf. 5 und 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., Speck à Pf. 6 Ngr., 5 $\frac{1}{2}$ Pf. für 1 Thlr., erhielt wieder **C. F. Kunze,** Niederlage ausländischer Fleischwaaren, gr. Fleischergasse Nr. 27.



Die Dampf-Walzmühle zu Siemehna,

zwischen Leipzig und Eilenburg,

empfiehlt ihr nach der neusten englisch-amerikanischen und schweizerischen Methode gewonnenes Weizen- und Roggenmehl, und sichert bei sorgfältiger Bedienung die billigsten Preise zu.

Proben und Preise beliebe man bei den Herren **Sentschel und Vindert,** die ein Commissions-Lager en gros, und bei Herren **C. W. Müller,** der den Verkauf en detail übernommen, gefälligst einzufehen.

H. F. Krause.

Wichtiges Ereigniß für die Herren Beamten, Kaufleute, Akademiker u. correspondirendes Publicum.

Emanuel in London hat in neuerer Zeit eine Gattung Metall-Schreibfedern producirt, welche durch Legirung der Metalle, so wie der Schleifart so beschaffen sind, daß selbe nicht so leicht oxydiren, weder spritzen noch in das Papier schneiden und so ganz die Eigenschaft einer Gänsefiedel haben.

Eine Niederlage hiervon befindet sich bei Herrn **E. Austrich** aus Paris, Gewölbe Nr. 34 in der Grimma'schen Straße, woselbst auch die Probe-Karten, worauf 22 verschiedene Schriftsorten sich befinden, à 5 Ngr. ausgegeben werden, und wonach die Wahl getroffen werden kann. Die gekauften Karten werden alsdann bei Ankäufen zu dem vollen Betrag wieder zurückgenommen.

Von der

Imitation de Diamant (Kunstbrillanten) von **E. Austrich** aus Paris,

welche nun allgemein in den bessern Gesellschaftskreisen als die schönsten Schmuckgegenstände anerkannt sind, da diese den echten an Pracht und Glanz nicht im Mindesten nachstehen, befindet sich das Lager Grimma'sche Straße Nr. 34, an der Firma zu erkennen.

Große Auswahl schöner Pariser Handschuhe à Dyd. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. sind ebenfalls hier vorhanden.

Ausverkauf Pariser Glacé-Handschuhe.

J. Straus aus Paris verkauft, um gänzlich mit seinem Lager zu räumen, feinste Glacé-Handschuhe, chevreaux, à 3 Thlr. pr. Dutzend, eine Partie zurückgesetzte Handschuhe à 2 Thlr. pr. Dtzd. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe, bei Herrn **Douglas** aus Hamburg.

Großer Ausverkauf von Cigarren und Schreibebüchern von **J. Bargou** aus Magdeburg.

Den letzten Rest von meinem Lager habe ich hier, und da diesmal mit Allem geräumt werden muß, so verkaufe ich Nachstehendes mehr wie die Hälfte unter dem Einkaufspreis: 100 Stück Cigarren, gute Qualität, von 10 Ngr. an bis 20 Thlr. à 1000 (Einkaufspreis 40 Thlr.), 12 Stück Schreibebücher mit 5 Bogen, fein Papier, 10 Ngr.; 25 vergoldete Visiten- und Lauf-Karten 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; 100 feine Rechnungen und Eisenbahn-Frachtbriefe 5 Ngr.

Stand: Ecke der böhmischen Glasbuden, Reihe links vor dem Grimma'schen Thore, mit obiger Firma bezeichnet.

Große franz. Umschlagetücher,

welche, in Folge der überschwemmten Wege, zu spät hier eingetroffen sind, sollen unterm Fabrikpreis (von 3 $\frac{2}{3}$ bis 20 Thaler pro Stück) verkauft werden. Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe hoch.

f. Irländische Leinwand

zu Fabrikpreisen (reines Leinen)
bei **Carl Aug. Simon**,
Brühl Nr. 15.

Die Berliner Meubles-Handlung

von

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 1380, 1. Etage,

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in dem neuesten Rococo- und Renaissance-Geschmack gearbeiteter Meubles, für deren solide Arbeit und Dauer ein volles Jahr garantirt wird. — Die Preise sind so gestellt, daß auch Wiederverkäufer ihre Rechnung dabei finden können.

Den Transport übernehme ich für meine Rechnung und Gesfahr bis zur Stelle.

C. F. de Laigles, Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler

aus
London & Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen,
Perlen etc.

Reichsstrasse Nr. 7.

Die billigen Sommer-Bournus gehen weg,
Der Sommer indeß kömmt heran.

Hierauf wird ein geehrtes Publicum aufmerksam gemacht, mit dem Bemerkn, daß **Triet à l'Anglaise**, so wie **Bournus**, **Schlafröcke**, **Steppdecken** und **Kinder-Kittel** ohne alle Marktschreiereien und sonstigen Lockmitteln zu den billigsten Preisen verkauft werden bei dem Berliner
in der alten Waage am Markte.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Grimma'sche Straße Nr. 6.

v. Zwergern & Deffner

aus Ravensburg in Württemberg,

inländische Mousselin-Manufactur von glatten, faconirten und gestickten weißen Schweizer Waaren, halten ihr wohl assortirtes Mehlager wie bisher am Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, vorn heraus.

J. Eisenstädter's

neueste verbesserte Stahlschreibfedern, das Gros von 3 bis 15 Ngr.

Bronzefedern, welche nicht rosten, das Gros à 1 Thlr.

NB. Dieselben sind in drei verschiedenen gespitzten Sorten vorrätzig, worunter eine stumpfe, welche sich für zitternde schwere Hände eignen, so wie auf ganz dünnes und auf rauhes Papier zu gebrauchen sind, ohne einzureißen oder damit hängen zu bleiben. Außerdem empfehle

Correspondenzfedern à 10 und 15 Ngr. das Gros,

Napoleons-Federn à 12 bis 20 Ngr.,

Kronenfedern, welche die Dinte lange halten, das

Gros à 25 Ngr.,

Schulfedern zu 5 Ngr.,

Riesenfedern à 1 Thlr. das Gros,

alle Arten Federhalter, so wie ganz neue Arten elastischer Halter.

J. Eisenstädter aus London, Gewölbe in Kochs Hofe, bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Ludwig Knocke

von Frankfurt a. M.

empfehlte sein wieder reichhaltig assortirtes

Lager eigener Fabrik in feinsten

Holz- und Metall-Galanteriewaaren,

bestehend in Herren- und Damen-Necessaires, Thee-, Tabak-, Handschuh-, Arbeits-, Schmuck- und Markenkasten nebst besonderen neueren Gegenständen in auslesener schönster Waare zu den billigsten Preisen.

Grimma'sche Strasse Nr. 26.

Carl Frey aus Teplitz.

Von heute und so fort bis zum 20. d. M. sind bei mir zu haben Damen-Stiefeletten, Schuhe, von Wiener Molton-Leder, mit und ohne Glanz, nach der neuesten Wiener Façon, ferner echte wasserdichte Gutenberger Schuhe von Mailänder Kalbleder mit Korksohlen. Stand: Grimma'sches Thor links, Ende der Glasbudenreihe, dem Schneckenberge gegenüber.

D. Kamphausen & Sohn

aus Rheydt

haben ihr Lager halbwoollener Hosenzeuge eigener Fabrik bei C. Seyne, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle.

Fritz Neese aus Bielefeld empfiehlt sein Lager holländischer und Bielefelder Leinen zu den billigsten Preisen: Brühl Nr. 5359.



Stühle mit Strohsitz
aus der Königl. Strafanstalt Waldheim
billig durch Philipp Bag am Markte.

Beachtungswerthe Anzeige.



Peter Kaiser aus Rheinbai-
ern bezieht die hiesige Messe wieder
mit einer großen Auswahl sehr gut
gearbeiteter Schuhe und Stiefeln für
Damen und verkauft wieder um die sehr



billigen Preise; nämlich: Damenstiefeln in Lasting, Sammet,
Luch und verschiedenfarbigem Drell 20 bis 24 Ngr.; Schnür-,
Wellington-, Gutenberg- u. Lasting-Schuhe 15 Ngr.; Gurt-Schuhe
für Damen 12 Ngr., für Herren 14 Ngr., abgepaßte 15 Ngr.;
Drell-zeug-Schuhe 10 Ngr.; Kinderschuhe 5 Ngr.; Mädchen-
schuhe 8 Ngr.

In der Ueberzeugung, daß seine früheren gütigen Abnehmer
sehr zufrieden waren, bittet derselbe um geneigten Zuspruch.

Seine Bude befindet sich wie immer vor dem Grimma-
schen Thore, am Ende der Glasbuden.

Corallen-Lager

von

Lorenzo Matteo Oliva
aus Genua.

Er empfiehlt solches bei der vollkommensten Qualität zu den
billigsten Preisen. Wohnung: Neumarkt Nr. 2, im
ersten Stock, bei dem Herrn F. A. Magnus.

Bettfedern u. Federbetten.

J. C. Schwarz,
Brühl No. 26,

empfehlte sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern,
Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen, sowie ein vollständiges
Magazin fertiger Federbetten und Kopfhaar-
Matrassen zu den billigsten Preisen.

Goldleisten-Fabrik

von

M. Lehmann & Th. Jabn
aus Berlin

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Waaren-Lager Leisten,
wie auch Gardinen, Stangen, Knöpfen und Quasten zu den
billigsten Preisen.

Stand: Querbach's Hof bei dem Thorweg.

Wahrhafte Versicherung.

Ich hab' nicht Müß' und Geld gespart,
Um noch mit Sachen neuester Art
Mein Lager zu vermehren.
Wie groß die Concurrnz' auch sei,
Gesteh' ich offen doch und frei,
Das wird mich wenig stören;
Man kommt noch immer wie bekannt,
Recht zahlreich her zu meinem Stand!

Und weshalb? weil ich das Geschmackvollste und Neueste von
Galanterie-Waaren jederzeit zu den billigsten Preisen
lasse und die mich gütigst Bechrenden stets eine prompte und
freundliche Bedienung bei mir finden, vorzüglich aber weil

Und darob rathe ich das Ohr zu spizen,
Weil ich Euch dienen kann mit — mit Beruhigungsmühen!
Auch eine Partie franz. Damenhandschuhe, Paar für Paar
à 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.

August Seffzig,

am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thore.

Ampeln

als modernste Gardinen-Verzierungen und noch viele Neß-Neu-
heiten empfiehlt die Platina-Zünd-Maschinen-Fabrik von
Gottfried Wiegler aus Schleiß, im Gewölbe in Kochs Hof.

Ad. Deutmoser & Comp.

aus Schwerte bei Iserlohn,

Fabrik geprägter und gegossener Tombac-Waaren, halten in
dieser Messe ein wohl assortirtes Lager von Fenster-Verzierungen,
Bilderrahmen, Rosetten, Schlüsselbildern etc.

Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 570.

Preis-Courant

der Farbenfabrik von C. G. Gaudig in Leipzig, Frankfurter Strasse No. 44|1029 und Klostergasse No. 11|166.

Feinstes Cremserweiß in Lack, gemahlen à Etr. 28 Thlr.,
feine Bleiweiße in Lack, gemahlen à Etr. 20, 22, 24, 26 Thlr.

NB. Diese Weiße decken ganz gut, trocknen schnell
und erhalten sich stets schön weiß.

Feinstes Cremserweiß in gebleichtem Mohnöl, à Etr. 18 Thlr.,
feine Bleiweiße in gebleichtem Firniß, à Etr. 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 16
und 18 Thlr.,

Grundirweiß, à Etr. 7 Thlr.,

Silbergrau, à Etr. 9, 10 und 12 Thlr.,

Falouffe-Grün, à Pfd. 11 Mgr.,

Grüne Delfarben, den Etr. 18, 22, 24, 28, 32 u. 36 Thlr.,

blaue Delfarben, den Etr. 20—32 Thlr.,

rothe und braune Delfarben, den Etr. 8—28 Thlr.,

Ockerfarben in allen Nuancen, den Etr. von 12—24 Thlr.,

schwarze Delfarben, von 14—20 Thlr.

Im Einzelnen verhältnißmäßig billig.

Sämmtliche Farben sind in guten Firnissen auf's Feinste ge-
rieben und trocknen schnell.

Alle Sorten Lacke eigener Fabrik, gebleichten und braunen
Leinölfirniß, franz. Terpentinöl etc.

Trockne Mineralfarben eigener Fabrik und Erdfarben, trockne
Bleiweiße von den vorzüglichsten Fabriken, alles zu den billigsten
Preisen.

Gesucht

wird eine noch gut conservirte, moderne, leichte, einspannige
Droschke mit Verdeck. Wo? erfährt man beim Gastwirth
Herrn **Röppig** im grünen Baum am Hofplaz.

Sollte ein Besitzer eines Eiskellers gesonnen sein, für diesen
Sommer rohes Eis abzulassen, der habe die Güte, seine Adresse
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger
unverheirateter Mann als Geschäftsfreisender, der 300 Thlr.
Caution stellen kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Nähe-
res wird Hr. **Serrmann Barth** neben der Post zu er-
theilen die Güte haben.

Ein junger Mann, welcher den ganzen Tag über wenig zu
Hause ist, wünscht in einer stillen Familie in Kost und Wohn-
nung aufgenommen zu werden. Hierauf bezügliche Offerten,
unter Angabe des monatlichen Preises, bittet man franco unter
R. T. S. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar rechtlichen Leuten ein Zieh-
kind. Auch sind daselbst zwei Commoden und ein runder Tisch
zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Madame **Ulbricht**,
Windmühlenstraße Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein solider junger Mensch als Mitbewohner
einer freundlich ausmeublirten Stube mit Schlafgemach. Nico-
laisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher das Tapezierer-Geschäft erler-
nen will, wird gesucht. — Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

Gesucht. Ein Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann,
und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird in Dienst gesucht.
Das Nähere in der grünen Tanne.

Ein Kindermädchen zu einem Kinde, die aber ausgezeichnet
brav sein muß in ihrer Pflichterfüllung und schon in solchem
Dienste war, wird sogleich gesucht. Reichstraße Nr. 16,
2 Treppen, bei **Werner**.

Gesucht wird sogleich von einer Familie ohne Kinder ein
Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren, jede häusliche
Arbeit verrichtet und gute Atteste aufweisen kann. Dresden
Straße Nr. 4.

Gesucht wird zum ersten Mai ein ordentliches Dienst-
mädchen. Das Nähere Reichstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein mit den besten Empfehlungen versehener junger Mensch,
welcher in einem Material- und Tabak-Geschäft als Markt-
helfer conditionirt hat, sucht sogleich oder zu Johannis eine
anderweitige Stelle. Adressen erbittet man unter G. A. poste
restante Pogau, franco.

Gesucht. Ein auswärtiges Mädchen, welches nicht uner-
fahren ist, sucht sogleich oder zum 1. einen Dienst, und sieht nicht
auf hohen Lohn, sondern nur auf gute Behandlung. Das
Nähere Katharinenstr. Nr. 26, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in der Küche nicht uner-
fahrenes Dienstmädchen im schwarzen Bret in der Wirthschaft

Gesucht wird zum 1. Mai eine reinliche arbeitsame Köchin.
Poststraße Nr. 15.

Gewölbe-Vermiethung.

Zu vermieten ist von der Michael-Messe a. c. an ein
Gewölbe in bester Meßlage der Nicolaisstraße durch den **Adv.**
Scheidhauer, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

* * * Sofort zu vermieten ist ein sehr schön
gemaltes Zimmer, 1. Etage, anständig meublirt,
mit Schlaf-Cabinet und herrlicher Aussicht, an
zwei Herren von der Handlung oder Beamte.
Näheres Petersstraße Nr. 14/119, im Ge-
wölbe links.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube, beide mit hübscher
Aussicht und sehr anständig meublirt, sind Frankfurter Straße
Nr. 1, erste Etage zu vermieten. Näheres daselbst portem.

Hierzu eine Beilage.

Firmenschreiberei

von Dessy, Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 55.

Empfehlung.

Alle Arten Firma's auf Wachstuch, Holz, Blech ic., werden schnell und zu den billigsten Preisen gefertigt bei

Carl Schneider, Serbergasse Nr. 27.

Carl Dittrich a. Nixdorf in Böhmen

empfing ein Commissionärlager von Perlmutterknöpfen und verkauft selbige zum billigsten Fabrikpreis. Seine Wude Nr. 14 ist Nicolaikirchhof, in der der Kirche gegenüber nächst befindlichen Reihe.

Pfordte & Riedel,

Grimmaische Str. No. 20,
empfehlen frischen geräucherten und
mar. Lachs, grosse Lüneb. Bricken,
mar. Aal, Hamb. Rauchfleisch, Astrach.
Caviar als ausgezeichnet frisch und
schön zum billigsten Preise.

Frankfurter Bratwürste

sind wieder eine frische Sendung angekommen bei

Gotthelf Kühne, Petersstr. No. 43/34.

Ben Thüringer Pökelkeulen und Stücke zum Braten,
à Pf. 3 Ngr. 7 Pf., Pökelknöchelchen à Pf. 2 1/2 Ngr., erhielt
heute frische Zufendung
C. F. Kunze.

Billige Hanauer Cigarren 100 Stück 12, 14 und
18 Ngr., empfiehlt: E. Beutler, Nicolaistr. Amtmanns Hof.

Verkauf. Tintenpulver zu Herstellung einer
ausgezeichnet schwarzen leichtflüssigen Tinte — Commissions-
Artikel — soll billigsten Preises veräußert werden bei C. L.
Blattpiel.

Eine Partie Steingut

ist ganz billig im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen vor
dem Grimma'schen Thore in der Leipziger Schuhmacherreihe.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossener Bett- und Flaumensfedern sind die
Weste sehr billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 9/76.

Gebrüder Panhans.

Eine schöne elegante Gartenschaukel nebst Zubehör ist zu ver-
kaufen. Zu erfragen bei dem Hausmann, Johannisgasse
Nr. 23/1312.

Petersstraße Nr. 3 im Hofe ist eine Partie Kisten zu
verkaufen.

Eine vollständige Canarien-Hecke in einem großen schönen
Bauer mit drei Abtheilungen, soll wegen Umzug sofort billig
verkauft werden. Näheres beim Hausmann in Herrn Leh-
manns Garten.

Zu verkaufen sind zwei braune gesunde sechsjährige Wagen-
pferde und mehrere Wagen an der Wasserkunst Nr. 12.



Pferdeverkauf.



Ein Transport russischer und polnischer
Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf auf Schimmels Gute.



Zu verkaufen ist ein ganz fehlerfreies, schönes
Pferd, zur Reise passend, in der Thomasmühle.

Es sind mehre Stück fette Schweine
auf dem Rittergute Großschepa bei Wur-
zen zu verkaufen.

Auf dem Rittergute Großschepa bei
Wurzen sind zwei junge Pfauhähne und
fette Truthähne zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine in Plagwitz Nr. 3.

Zu verkaufen sind ein paar schöne Wachelhunde, funf-
zehn Wochen alt, auf der Leipziger Gasse Nr. 106 in Reuditz
1 Treppe.

Verpachtung.

Eine auf dem Lande, jedoch in der Nähe Leipzigs gelegene
Gastgerechtigkeit soll von jetzt ab verpachtet werden. Die
angenehme Lage der Wirthschaft und die daselbst ausgesandte
Döllnitzer Gose haben zeither wesentlich zu einem sehr fre-
quenten Besuche beigetragen, und lassen dies auch für die Zu-
kunft erwarten. Da dem Pächter ein bedeutendes Inventarium
mit übergeben wird, so ist eine Caution von 1000 Thalern zu
erlegen. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Rob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Eine Handlung sucht einen Commis, welcher längere Zeit
in einem Manufacturwaaren-Geschäft en detail gearbeitet, mit
den gewöhnlichen kaufmännischen Kenntnissen die der franzö-
sischen und wo möglich auch der englischen Sprache ver-
bindet, von einer angenehmen Persönlichkeit unterstützt, gewandt
im geschäftlichen Umgange ist, und wo möglich sofort antreten
kann. Darauf Reflectirende bittet man, sich unter der Chiffre
M. S. poste restante franco nach Dresden zu wenden.

Gesucht wird sogleich zum Antreten ein reinliches, ordent-
liches, in der Küche erfahrenes Mädchen. Näheres Grimm-
straße beim Klempner Leuthier.

Zum 1. Mai wird ein reinliches Dienstmädchen gesucht, wel-
ches gute Zeugnisse hat: Zeitzer Straße Nr. 4/811, parterre.

A. B. Ein in der franz. Sprache erfahrener nicht unvers-
möglicher Handlungsgehilfe sucht eine Reisestelle durch das Epz-
Agentur-Bureau von C. L. Blattpiel in Reichels Garten.

Ein gebildetes Mädchen, das gut nähen und platten
kann, sucht eine Stelle zum 1. Mai. Näheres bei F. Mä-
bius in Amtmanns Hof.

Ein junges solides Mädchen, welches im Schneidern und
Weißnähen geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen
Dienst. Zu erfragen: Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts, welche im
Schneidern sehr geschickt ist und die besten Zeugnisse hat, sucht
ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Stubenmagd. Zu er-
fragen: Hospitalplatz Nr. 1, beim Notensteher Benick.

Ein solides Mädchen vom Lande, welches mit guten Attesten
versehen ist, sucht ein halbiges Engagement als Wirthschafterin
oder in irgend ein Verkaufsgeschäft; sie steht mehr auf gute
Behandlung als auf hohen Gehalt. Gürtige Offerten bittet
man beim Mechanikus Uble, Burgstraße, weißer Adler,
abzugeben.

diesen
Adresse

junger
Lehr.
Nähe-
zu er-

nig zu
Woh-
fferten,
unter

n Zich-
r Tisch
richt,

erwohner
Nico-

ft erler-
Etage.

a kann,
gesucht.

zeichnet
solchem
Nr. 16,

der ein
ausliche
Dresdner

Dienst-
n.

Mensch,
Markt-
nis eine
poste

ht uner-
ht nicht
Das

ht uner-
thchaft
Köchin.

g.
an ein
Adv.

schön
blirt,
ht, an
amte.
Ge-

hübscher
Straße

erw.

e.

Gesucht wird von einer Dame eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet bei einer anständigen Familie bis längstens 1. Mai. Offerten unter Adresse A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Ein unverheiratheter Herr von der Handlung sucht bis spätestens Johannis in einer Familie eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Schlafstube und 1 Kammer für einen männlichen Diensthofen, am liebsten an der Promenade.

Die Aufwartung wird aus der Familie gewünscht und das Logis wo möglich unter besonderem Verschluss. Adressen bittet man beim Hausmann in der Petersstraße Nr. 1/68 mit Angabe des Preises abzugeben.

Ein Gewölbe in bester Meslage der Nicolaisstraße ist für nachfolgende Messen zu vermieten und zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Meslocal = Vermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe im Böttchergäßchen ist, nach Befinden zur Hälfte, für nächste Michaelismesse anderweit zu vermieten durch

Adv. Brandt,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

Eine kleine Sommerwohnung in separatem Verschluss ist zu vermieten in Gerhards Garten, wo das Nähere beim Portier.

Messvermiethung.

Eine am Markt befindliche 1. Etage ist für die Messen zu vermieten als Waarenlager. **Markt Nr. 11.**

In dem allhier in der Inselstraße sub 9 nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind große Familienwohnungen mit Gartenabtheilungen und auch einige kleine Familienlogis zu vermieten; auch kann zugleich ein Pferdebestall nebst Wagenremise und Zubehör mit vermietet werden.

Adv. Schwerdfeger,
Inselstraße Nr. 9, parterre.

Gewölbevermiethung in Frankfurt a. D.

Zur bevorstehenden Margarethe-Messe ist in Frankfurt a. D. ein schönes budenfreies Gewölbe in der Schmalzgasse zu vermieten. Näheres Böttchergäßchen Nr. 1 hieselbst, bei **Muhs & Leow.**

Mess - Vermiethung:

Für folgende Messen ist in bester Lage der Katharinenstraße eine helle Hausflur, welche sich zu einem Gewölbe eignet, oder die in derselben befindlichen Hausstände einzeln zu vermieten. Das Nähere beim Seilermeister **Berger** im Böttcherg.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube in der Reichsstraße ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 54, im Gewölbe.

Ein Verkaufslocal

im Hofe und Stand vor dem Hause Nr. 12 der Reichsstraße, ist von Michaelis 1845 zu vermieten und daselbst 3 Treppen zu erfragen.

Offen sind 2 gute Schlafstellen, Böttchergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Gewölbe

in der obern Reichsstraße ist außer den Messen zu vermieten. Näheres hierüber bei **Schopper & Weisenborn**, Reichsstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis nebst Küche. **Frankfurter Straße Nr. 40.**

Offen ist eine Schlafstelle. Frankfurter Straße Nr. 40.

Heute Wiener Saal. Reichsring.

Die Ausstellung von **Cornelius Sühr's** **malerischer Reise um die Welt**,

auf dem Kopplatz in der 4. Bude von der Grimma'schen Straße her, enthält mehrere Ansichten in China, als: Macao, Canton, die Schiffahrt der Chinesen und deren Tempel, Neapel, Paris, London, Constantinopel, Stockholm, den Schiffbau in Rostock, die Colonne Trajans in Rom u. A. m. Alle mit der genauesten Sorgfalt gemalt und den Charakter der verschiedenen Nationen getreu dargestellt. Eintrittspreis 5 Ngr., Kinder die Hälfte. **Offen bis 9 Uhr Abends.**

Einem verehrungswürdigen Publicum hat **Wilhelm Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe heute auf der großen Funkenburg eine außerordentliche Vorstellung mit verschiedenen neuen Abwechslungen geben wird. **Anfang 4 1/2 Uhr. Casseneröffnung 3 Uhr.**

Die bekannten

3 Mädchen mit Schaafwolle

auf dem Kopfe, und ihr Vater, genannt **der neue Simeon**, produciren sich täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr.; 2. Platz 2 1/2 Ngr.

TIVOLI.

Großes Concert

Freitag den 18. April.

Die an der Cassé zu verabreichenden Programme besagen die aufzuführenden Stücke. Vorläufig führen wir hier nur an: Overture zum Freischütz und zu: „Der Schöffe von Paris.“ Variationen über ein Original-Thema für das Violoncell von J. Wert 2. Finale aus: „Die Sirene“ von Auber. **Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.**

Das Musikchor von **C. Föld.**

Flügel B. 1 Treppe hoch wird portionenweise warm gespeist, welches ergebenst anzeigt **A. Stolpe.**

Große Funkenburg.

In dem heutigen starkbesetzten Concert kommt mit zur Ausführung: Overture zu Oberon von E. M. v. Weber; Introd. a. d. Oper: der Babu von Marschner; Chor aus Zemire und Azor von Spohr; Ballet (Spanischer Nationaltanz) zur Oper: die Favoritin, componirt von Haushild; das Balddoglein von Lachner, arrang. für die Bassposaune von Wahler; Introduction und Variationen für die Posaune von F. Diethe, vorgetragen von Herrn D. Disandt; Amalca Polka von Th. Voigt (neu); Galopp über Themas aus der Oper: Alessandro Stradella von Weisenborn (neu).

Das Musikchor von **J. G. Haushild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und **warmen Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Heute Freitag den 18. April

werden die Steyermärkischen Alpenfänger **W. Schmidt** und Frau die Ehre haben, ihre Nationalgesänge und komischen Wiener Lieder, mit Begleitung der Pedalharpfe, in **Friedrichs Restauration** (Dresdner Straße) hören zu lassen, wozu dieselben ein verehrtes Publicum ergebenst einladen.

Entree 1 1/2 Ngr. Anfang halb 8 Uhr.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute ab den 18. April Abendunterhaltung von **Franz Kilian** und dessen Tochter, wozu ich ergebenst einlade.
C. A. Mey.

Heute Freitag den 18. April in

Adams Kaffeegarten

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch
J. Frey.

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Sonntag den 20. d. M. im **Schützenhause.**

Freitag, den 18. April werden sich die Geschwister **Martin, Rosalie, Thelma** und **Louise Hann** aus Oberinnthal in Tyrol mit einer Auswahl Tyroler Nationalgesänge im **Café belle vue**

hören lassen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckfuchen

bei **Carl Fr. Hauck**, Reichsstr. Nr. 11, im Keller.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **J. A. Nitzsche**, Petersstraße Nr. 31 im Keller.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **Jagner**, Magazingasse Nr. 3.

Morgen den 19. April halte ich Schlachtfest.

C. G. Schlegel, kl. Windmühlengasse (goldne Waage.)

Heute Schlachtfest bei **C. G. Richter**, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Mittag und Abend werden Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut verspeist. Um gütigen Besuch bittet **C. G. Kofmehl**, Ritterstr. Nr. 33.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie alle Tage Mittags verschiedene warme Speisen, nebst einem guten Töpfchen Lager- und Metznitzer Bier bei **S. Werner**, Universitätsstraße Nr. 12.

Heute ladet zum Schlachtfest, früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Würst und Würstsuppe höflichst ein **J. Senf**, Querstr.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Eine Brille

ist gestern den 16. d. Mts. liegen gelassen worden im Gewölbe bei **F. W. Stemler**, Schirmfabrikant, Grimma'sche Straße Nr. 21/681, vis à vis vom Café français.

Leipzig, den 17. April 1845

Verloren wurde am Dienstag Abend von den Schaubuden bis zur kl. Windmühlengasse eine Stahlbrille. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung auf der Windmühlengasse Nr. 17, parterre abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Mädchen eine wollene Decke. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, sie Neudnitzer Straße Nr. 1, parterre abzugeben.

Am Messonntag Abend wurde eine Boa unmittelbar der Tuchhalle vis à vis verloren; wer selbige in der goldnen Glocke, Brühl Nr. 3, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Eine mit kleinen Türkisen besetzte **Busennadel**, woran 1 Stückchen fehlte, ist am 16. April vom Neulirchhof nach den Promenaden, **verloren** worden.

Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung Neulirchhof Nr. 34, 4 Treppen, abzugeben.

Verloren wurde den 15. ein Taschentuch mit dem Namen Bertha No. 10 roth gestickt; gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 4, im Keller.

3 Thaler Belohnung.

Verloren oder stehen gelassen wurde am 13. d. Abends, von einem Fremden eine silberne Dose mit eingelegetem Deckel von Perlmutter, worauf der Name des Eigenthümers geschnitten ist. Wer solche im Brühl Nr. 26 im Keller abgibt, erhält obige Belohnung.

Warnung.

Verloren wurden zwei $\frac{1}{8}$ Loose Nr. 7582 und 2972, vor deren Ankauf warnet **J. A. Pöhler**,

Obditzergäßchen Nr. 3/436.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, ohne Steuerzeichen, auf den Namen Fanto hörend. Man bittet denselben gegen Belohnung zurückzubringen: Preußergäßchen Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 9,192g, 14,143g, 56,256g, 64,433g, 68,573g, 68,702g, 68,703g, 68,704g, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des jüngst verstorbenen hiesigen Postwirthschafts-Inspector, Herrn **Gottfried August Neumanns**, Ansprüche zu machen, oder Zahlungen zu leisten haben, belieben sich an den mit Regulirung desselben beauftragten

Adv. Dr. **Georg Fr. Roth** in Leipzig, Hainstraße Nr. 30/198 wohnhaft,

ungefäumt zu wenden.

Herrn Conrad S.....

ich bin da zu treffen, wo mich die zwei Briefe getroffen haben und jederzeit gern zu einer Unterredung bereit.

Der Absender des Geleitens wird gebeten, mir durch die Stadtpost ein paar Zeilen zukommen zu lassen.

Gr. 16. S. F. B.

Das Köckel zu missen und Spesen zu tragen,
Bei Gott! das muß ich doppelt beklagen,
Doch bin ich darob nicht zu sehr betroffen:
„Es lebe Freund **M..S.**, der — —“

Werden wir denn heute unsere lieben Schwestern wiedersehen???

Die beiden Freunde.

Quittung und Dank.

Auch meine zu Gunsten der armen Abgebrannten in Lößau eingelegte Bitte ist mehrseitig freundlich berücksichtigt worden. — Es sind in Folge derselben, von J. 1 Thlr.; F. R. 20 Ngr. u. 1 Packet Sachen; Mad. Eck 1 Thlr.; einem Ungenannten 1 Packet Sachen; L. P. 1 Fri. dreichsdor; Geschw. H. u. G. 1 Thlr.; Hr. W. Et-nackstein 20 Ngr.; D. H. 1 Thlr.; M. 1 Thlr.; M. F. 1 Thl.; D. D. 20 Ngr.; C. F. W. 1 Thlr.; J. + O 20 Ngr.; J. G. S. 15 Ngr.; St. 15 Ngr.; Hr. Marx u. Beyer 6 Thlr.; J. S. 20 Ngr.; Hey. 2 Thlr.; unter Siegel L. A. 1 Thlr.; Ad. G. 10 Thlr.; M. jun. 1 Thlr.

zusammen Thlr. 36 und 2 Packet Sachen eingegangen, die ich dem Hilfscomité bereits zugestellt habe. Im Namen der bedürftigen Empfänger sage ich den gütigen Gebern den herzlichsten Dank und bin zur Annahme fernerer Unterstützungsbeiträge gern erbötig. **Adolph Grahl.**

Sechs Thlr. 9 Ngr. Court. als Streitobject eines, in Sachen des Herrn Ludwig Ernst Heydenreich alhier, Klägers, gegen Herrn J. G. Weber, Fabrikanten in Zschopau, Beklagten, von Ersterem gewonnenen Prozesses bekenne ich am heutigen Tage von des Klägers Herrn Sachwalter für die Armenanstalt zu Leipzig erhalten zu haben.

Leipzig am 15. April 1845.

Alex. Frege,

d. j. Cassier der Armenanstalt.

Für die außerordentliche Theilnahme, welche Sie, werthe Freunde, bei dem Verlust unseres einzigen Kindes an den Tag legten, dankt von Herzen

F. Währ, nebst Frau.

Emilie Werschneck,
Heinrich Wirth

zeigen nur hierdurch ihre Verlobung ergebenst an.

Das Scheiden des gestrigen Tages brachte uns noch einen gesunden muntern Knaben. Leipzig, den 17. April 1845.

Heinrich Streffer,
Caroline Streffer, geb. Volfack.

Ärztlicher Verein.

Heute Abend punct 6 $\frac{1}{4}$ Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Sonntag den 20. April Vormittags 10 Uhr Versammlung im Gewandhaussaale.

Die ausgetheilten gelben Billets sind dazu gültig.

Einpasirte Fremde.

Abraham, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Altermann, Frau, v. Waldenburg, gr. Baum.
Burchardt, Redacteur v. Berlin, Neum. 13.
Bauer, Buchhldr. v. Charlottenburg, Stadt
Hamburg.
Brick, Forststr. v. Kofle en, und
Breck, Kfm. v. Gelsenheim, Hotel de Pol.
Bell, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Burgart, Kfm. v. Berlin, und
v. Busse, Frau, v. Wittenberg, St. Wien.
Vollenhagen, Kfm. v. Gr. Feld, Hotel de Pol.
v. Pathe, Gässin, v. Dresden, Rhein. Hof.
B. & C. Farbenwerk-Factor v. Pfannenstiel, St.
Gotha.
Behrens, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
v. Blücher, Gutsbes. v. Mecklenburg, und
v. Bohnhoff, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Betz, Kfm. v. Magdeburg, und
Fendal, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Beyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Braunberg, Kfm. v. Riga, und
Becker, Rent. v. Arnswald, Stadt Breslau.
Peker, Adv. v. Kois. Hotel de Russie.
v. Balmering, Rent. v. Dresden, und
Böcking, Adv.-Bergrath v. Hannover, Hotel de
Baviere.
v. Cantacucenes, Fürstin, v. Athen, Hotel de
Baviere.
Carl, Frau, v. Jeno, Hotel de Pologne.
Condermann, Kfm. v. Gretelein, St. Frankf.
Dancke, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaistr. 18.
Dornhöfer, Kfm. v. Baireuth, Hotel de Pol.
Dältgen, Kfm. v. Wald, Petersstraße 41.
Dessauer, Kfm. v. Kopenhagen Nicolaistr. 17.
Dellmann, Kfm. v. Eilenburg, Rhein. Hof.
Droste, Ober-Verw. v. Anwald, D., v. Bremen,
Hotel de Saxe.
Erb, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Ernst, Kfm. v. Schlieben, Hospitalstraße 6.
Erbrand, Buchhldr. v. Neuhaldensleben, Stadt
Hamburg.
Eli Wener, Banq. v. Dresden, B. 48.
Ehrler, Dekon. v. Zwickau, goldner Arm.
Friedländer, Kfm. v. Bala, Hotel de Pol.
Ferrer, Dekon.-Commis. v. Würzen, und
Friedrichsen, D., v. Chemnitz, grüner Baum.
Fischer, Kfm. v. Paris, Stadt Wien.
Flemming, Buchhldr. v. Glogau, Magazing. 23.
Fanger, Kfm. v. Erfurt, Rheinischer Hof.
Fabricius, Kfm. v. Magdeburg, und
Flock, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pol.
Frisse, Part. v. Dresden, Rheinischer Hof
Frank, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
Franz, Musikdir. v. Halle, Hotel de Saxe
Fürst, Kfm. v. Frankfurt a/D., St. London.
Fügner, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Frankle, Mühlbes. v. Pegau, und
Fickert, Pastor v. Michelwitz, Münchner Hof.
Gar, D., v. Wien, und
Gerth, Frau, v. Altenburg, Hotel de Russie.
Gans, Buchhldr. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Gärtner, Buchhldr. v. Schmeberg, Hotel de
Russie.
Gosmann und
Göhner, Kst. v. Dresden, Stadt Rom.
de Girard, Part. v. Reval, Stadt Gotha.
Gardon, Kfm. v. Mitau, Stadt London.
Gutsmuths, Gutsbes. v. Lauche, und
Gottschalk, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Gumprecht, Buchhldr. v. Berlin, Hotel garni.
Grühl, Dekon. v. Ostag, grüner Baum.
Gottschalk, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
Gräfer, Buchhldr. v. Halle, Palmbaum.
Gutenag, Buchhldr. v. Berlin, Paulinum.
Goldschmidt, Fabr. v. Frankfurt, Brühl 30.
Germann, Gutsbes. v. Köhnstadt, und
Geymann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Doff, Buchhldr. v. Mannheim, Magazing. 22.
Gambach, Fabr. v. Gera, Rose Lanz.
Garcoux, Frau, v. Kloster-Noyleden, Schw.
Kreuz.
Heinicke, Goldarb. v. Berlin, und
Hackenthal, Uhrm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 4.
Häsig, Kfm. v. Schlet, St. Frankfurt.
Hirt Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Harnacker, Buchhldr. v. Frankfurt a/D., Rhein-
ischer Hof.
Han, Oberamt. v. Hainsburg, H. de Pol.
Hollmig, Kfm. v. Annaburg, St. London.
Herdegen, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
Heincke, Gutsbes. v. Rathenow, St. Br. 1.
Hirschfeld, Kfm. v. Hamburg, und
Hoffmann, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
Hirsch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Holzendorf, Graf, v. Dreßler, St. Gotha.
Hempel, D., Adv. v. Neuchâtel, Münch. Hof.
Jonas, Buchhldr. v. Berlin, Rheinischer Hof
Janke, Buchhldr. v. Potsdam, Hotel de Bav.
Jannasch, Apoth. v. Barty, Palmbaum.
Jahn, Frau, v. Sangerhausen, H. de Pol.
Köner, Buchhldr. v. Erfurt, Neumark. 27.
Kallischer, Kfm. v. Berlin, Hall. Gäßchen 4.
Kurtz, Buchdr. v. Halle, Palmbaum.
Kühne, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Klinge, Bez.-Rat. v. Leisnig, und
Koch, Part. v. Halle, Hotel de Pologne.
Kinde-mann, Kfm. v. Erfeld, gr. Blumen-
berg.
Koch, Gastwirth, und
Kaiser, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Küster, Kfm. v. Gnadensberg, St. Breslau.
Kleinann, Kfm. v. Baugen, St. Gotha.
Kle-mann, Buchhldr. v. Berlin, H. de Bav.
v. Kosport, Gässin, v. Breslau, a. d. Pleisef.
v. d. Leyen, Fabr. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
Leymann, D., v. Halle, Palmbaum.
Liebermann, Just. v. Giebichenstein, schwarzes
Kreuz.
Lehmann, Michan. v. Gera, Rosenkranz.
Lindemann, Kaufm. von Berlin, Stadt Ham-
burg.
Landsberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.

Mansch, Frau, v. Torgau, Schw. Kreuz.
Mahr, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Maurach, Asses. v. Riga, Hotel de Pologne.
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Pol.
Rathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Lttö, Kfm. v. Raumburg, Palmbaum.
Lsterloh, Frau, von Sangerhausen, Hotel de
Pologne.
Oberländer, Part. v. Verdau, Hotel de Pol.
L'Donnell, Gräfin, v. Wien, Hotel de Bav.
Pruckner, Fabr. v. München, Brühl 46.
Pinter, Kfm. v. Brandeburg, St. Gotha.
Pauli, Part. v. Dresden, Rheinischer Hof.
Pfeiffer, Frau, v. Wien, Hotel de Baviere.
Rudent, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof
Räbel, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Richter, Kfm. v. Limbach, Stadt London.
Rif, Frau, v. Berlin, Stadt Breslau.
Reuning, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
v. Rabenstein, Techn. v. Chemnitz, H. de Russie.
v. Radziwill, Fürst, v. Josen, H. de Baviere.
Röhl, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
Rau, Anst. insp. v. Zwickau, grüner Baum.
Rosenheim, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 11.
Schulter, Kfm. v. Bregenz, Schw. Kreuz.
Schubert, Kfm. v. Karlsruhe, Hotel de Pol.
Suchr, Uhrfabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Steinberg, Kfm. v. Stettin, Rosenkranz-
Sing. v. Sere v. Asch, großer Reiter.
Schmidt und
Schleier, Part. v. Halle, Hotel de Pologne.
Springer, Adv. v. Verdau, Stadt Frankfurt.
Schmidt, Frau, v. Staschwitz, grüner Baum.
Speiser, Kfm. v. Nürnberg, und
Schmidt, Kfm. v. Lauche, Stadt Wien.
Sporeleder, Buchhldr. v. Züllichau, St. Hamb.
Schererz, Kfm. v. Elsterlein, St. Frankfurt.
Saunier, Buchhldr. v. Stettin, und
Schmidt, Buchhldr. v. Prag, St. Hamburg.
Scherge, Frau, v. Raumburg, Stadt Berlin.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Schuchardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Schulze, Kfm. v. Buenos-Aires, gr. Blumen-
Schüffner, Kfm. v. Chemnitz, und
Schalck, Buchhldr. v. Prag, St. London.
Seubert, Kfm. v. Hamburg, und
Schroder, Fabr. v. Erfeld, Hotel de Saxe
Sider, Part. v. Prag, Hotel de Puffe.
v. d. Schulenburg, Graf, v. Wippenburg, H.
de Baviere.
Thiele, Schiffherr v. Rosock, St. Breslau.
Trief, Kfm. v. Magdeburg, H. de Baviere.
Viole, Frau, v. Raumburg, Stadt Berlin.
v. d. Ween-Lomkens, Buchhldr. v. Gröningen,
Stadt Hamburg.
Wassbauer und
Walff, Kst. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Wiedenburg, Buchdr. v. Torgau, St. London.
v. Woll, Part. v. Hannover, Hotel de Bav.
v. Wächter, Adv. v. Prenta, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von C. Polz.